



Der Brand dieses Transformators löste den Stromausfall aus. Foto: szd

Weite Teile Schwandorfs hatten keinen Strom

FEUER Beim Brand eines Transformators in der Hohen-Bogen-Straße fiel die Versorgung von 20 Uhr bis 21.45 Uhr aus.

SCHWANDORF. Der Brand eines Transformatorhauses in der Hohen-Bogen-Straße in Schwandorf hat gestern Abend, gegen 20 Uhr, in weiten Teilen der Kernstadt die Lichter ausgehen lassen. Erst gegen 21.45 Uhr hatten die Techniker von Bayernwerk das Problem in den Griff bekommen und die Stromversorgung wieder hergestellt.

Ein technischer Defekt hatte zu dem Feuer in dem Transformatorhaus geführt, teilte die Polizei der MZ mit. Daraufhin brach in der Stadt die Versorgung weitgehend zusammen. In der Schwandorfer Polizeiinspektion

liefen nach dem Zusammenbruch der Stromversorgung die Drähte heiß.

Die Bayernwerk-Techniker arbeiteten fieberhaft daran, das Stromnetz wieder in Gang zu setzen. Gegen 21.45 Uhr floss der Strom wieder. Die Störung war behoben.

Die Ursache lag im Bayernwerk-Schaltraum Süd an der Hohen-Bogen-Straße neben der Brücke an der Steinberger Straße. Ein Kompensationstrafostation für Störungen am Netz brannte und schaltete sich ab. Diese Schutz-einrichtung steht außerhalb des Gebäudes, dennoch wurde das angrenzende Gebäude verqualmt.

Die FFW Schwandorf entqualmte das Gebäude mit einem Drucklüfter. Sie war mit elf Mann vor Ort. Auch das THW war mit zwei Mann angelockt. Verletzt wurde bei dem Brand nach ersten Auskünften niemand. Die Schadenshöhe liegt bei 30 000 Euro, teilte die Polizei mit. (gl/szd)